

## Auszug aus der Modulbeschreibung

### Modul II.1 Empirische Auswertungsmethoden

Modulbezeichnung		II.1 Modul: Empirische Auswertungsmethoden
Beitrag des Moduls zu den Studienzielen	Qualifikationsziele	<p>Im Rahmen dieses Moduls werden die Studierenden befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• qualitative Daten auszuwerten und dabei herauszuarbeiten, welche Vorteile bzw. Nachteile quantitative bzw. qualitative Verfahren der Inhaltsanalyse aufweisen.</li> <li>• quantitative Daten auszuwerten und dabei zu verstehen, welche statistischen Verfahren bei der Beantwortung welcher Fragestellungen / Hypothesen eingesetzt werden sollen.</li> <li>• Hypothesen mittels des Softwareprogramms SPSS auszuwerten.</li> </ul>
	Inhalte	<p>Quantitative Verfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deskriptive Statistik: Lage und Verteilungsparameter in Abhängigkeit des Skalenniveaus</li> <li>• Inferenzstatistik I: Parametrische Verfahren, wie z.B. Korrelationsanalyse, t-Test, Varianzanalyse, (multiple) Regressionsanalyse</li> <li>• Inferenzstatistik II: Non-parametrische Verfahren, wie z.B. Chi2-Test, U-Test, H-Test</li> <li>• Explorative Datenanalyse</li> </ul> <p>Einführung die softwaregestützte Datenanalyse</p> <p>Qualitative Verfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse leitfadengestützter Interviews</li> <li>• Explorative Gruppendiskussionen</li> <li>• Expertenbefragungen</li> <li>• Techniken der quantitativen und qualitativen Inhaltsanalyse</li> </ul>
	Lehr- / Lernformen	Präsentation, Diskussion

<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Teilnahme an Modul I.5 Empirische Sozialforschung
	<b>Vorbereitung für das Modul</b>	vgl. Literaturangaben zu den einzelnen Lehrveranstaltungen, Vorlesungsmanuskripte
<b>Bezüge zu ...</b>	<b>... anderen Modulen</b>	Modul I.5 Empirische Sozialforschung
	<b>... nachhaltiger Entwicklung</b>	Nachhaltigkeit impliziert die Kompetenz, empirische Studien planen, durchführen, kritisch reflektieren zu können. Dieses Wissen stellt somit die Grundlage für spätere Lern- und Reflexionsprozesse der Studierenden dar, wenn es gilt, die Wirksamkeit der untersuchten Maßnahmen beurteilen zu können.
<b>Prüfungsleistungen</b>		StA
<b>Organisation</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>	Joana Jungclaus M.Sc.
	<b>Modulart</b>	Pflichtfach
	<b>ECTS-Punkte</b>	6 ECTS
	<b>Workload</b>	150 Stunden
	<b>Aufteilung</b>	6 ECTS-Punkte x 25 Stunden = 150 Stunden, mit folgender Aufteilung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrveranstaltungen/Übungen: 20 Stunden (Aufteilung: 0 Studienzentrum, 9 virtuellen Lernraum, 11 angeleitetes Programmieren)</li> <li>• Vor-/Nachbereitung/Selbststudium: 130 Stunden</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungen</b>		II.5.1 Quantitative Analysemethoden II.5.2 Qualitative Analysemethoden